

27 Sep 2021

Rimbach. Die Klasse 7a der Dietrich-Bonhoeffer-Schule konnte in der vergangenen Woche ein Projekt abschließen, das bereits vor den Sommerferien gestartet wurde. In der letzten Schulwoche ihres sechsten Schuljahres hatten die Kinder gemeinsam mit den beiden Klassenlehrerinnen Anke Bernius und Christiane Stechmann ein Gehege und eine Schaukel für Hühner gebaut. Dies alles geschah unter Anleitung und mit tatkräftiger Unterstützung von Teilhabeassistentin Julia Adler, die die Materialien zur Verfügung stellte, da es sich um ihre eigenen Hühner handelte. Mit großem Eifer berechneten die Schülerinnen und Schüler Maße und Winkel und machten sich ans Werk. Während die einen sich mit dem Zusammenbau beschäftigten, bewiesen die anderen große Geduld und Geschick beim Schleifen. Alle gaben ihr Bestes, um den Hühnern ein tolles neues Zuhause übergeben zu können. Leider konnte die geplante Übergabe in Zotzenbach vor den Ferien nicht mehr stattfinden, da das Wetter am vorgesehenen Tag nicht mitspielte. Deshalb startete das siebte Schuljahr für die Kinder zeitnah mit einem Ausflug. Nach der ersten Stunde machte sich die Gruppe bereit zu einer Wanderung nach Zotzenbach. Auf dem langen Weg liefen die Schülerinnen und Schüler bei strahlendem Sonnenschein in den benachbarten Rimbacher Ortsteil. Bei Adler zuhause war bereits das corona-konforme Buffet bereitgestellt. Brötchen, Wurst, Käse und Marmelade standen bereit. Des Weiteren hatten die vier Hühner „Chili“, „Salz“, „Pfeffer“ und „Curry“, fleißig Eier gelegt, die abgekocht auf hungrige Mäuler warteten. Nach dem Frühstück hatten die Mädchen und Jungen noch ausreichend Zeit, sich im Garten von Adler zu beschäftigen. Natürlich durften sie auch ins Gehege der Hühner, die sich allerdings nicht streicheln lassen wollten. Nach einer kurzweiligen Zeit machte sich die Gruppe gemeinsam auf den Rückweg, der in kürzester Zeit zurückgelegt werden konnte. Die gemeinsame Wanderung und die schöne „Qualitätszeit“, die man gemeinsam bei Spielen und Unterhaltungen auf Adlers Grundstück verbracht hatte, schweißte die Klasse noch enger zusammen und auch die beiden neuen Kinder haben an diesem Tag einen noch besseren Zugang zu ihrer neuen Lerngruppe gefunden.